

# „Einmal No Angel, immer No Angel“

Beliebte 2000er-Popband feierte mit begeisterten Fans auf dem Piazzafestival

Von Romina Schmid

Diesen Abend hatten Fans sehnlichst erwartet – ein Konzert der No Angels in Regensburg. Für 1.800 Anhänger einer der beliebtesten deutschen Girlbands wurde der Traum, ihre vier Idole einmal live zu erleben, am Mittwochabend auf dem Piazzafestival Realität. Wie viele Fans erzählten, hatten sie am meisten auf den wohl bekanntesten Hit der „Angels“ hingefiebert. Das Konzert startete dann auch genau mit diesem Song – „Daylight“.

Weiter ging es mit dem Lied „All Cried Out“. Vorbereitet hatten die No Angels eine „gute Mischung aus alten und neuen Liedern“, wie eine der Sängerinnen verkündete. Dazu tanzten die „Angels“ nicht nur für die Regensburger, sondern auch für Fans, die extra aus Nürnberg oder München angereist waren. Viele waren, wie die Sängerinnen selbst, im Glitzeroutfit gekommen. Paillettenbesetzte Kleidung war *das* Erkennungszeichen unter No-Angels-Begeisterten.

## Ein Abend für Fans der ersten Stunde

Gefunden haben sich die Sängerinnen bereits vor 25 Jahren in der Castingshow Popstars, anfangs waren sie noch zu fünft. 2014 gingen sie getrennte Wege. 2021 traten sie dann mit einem neuen Album wieder auf und hielten sich damit neun Wochen auf Platz eins der deutschen Charts.

Auf Bandmitglied Nadja Benaisas Frage hin, wer von den Anwesenden auf der Piazza schon „von Anfang an dabei“ war, rissen die meisten jubelnd die Arme in die Höhe. Für manche war es nicht das erste Konzert der Girlband: Ein Besucher erzählte, dass er bei seinem „allerersten Konzert“ die No Angels live gesehen habe, im Dezember 2000. Die No Angels 25 Jahre später noch mal zu sehen, das sei für ihn ein „Full Circle Moment“. In jeder Hinsicht war der Abend auf der Piazza ein Abend für die Fans der ersten Stunde, von denen viele Frauen und viele „so alt wie die No Angels“ waren, wie ein Fan es ausdrückte. Eine Freundinnengruppe schwelgte in Erinnerungen und erzählte, sie hätten sich früher die



Viele Fans machten es den No Angels nach und trugen wie ihre Idole Kleidung mit Glitzerpailletten. Fotos: Romina Schmid



Schon bei Popstars haben diese Freunde die Band verfolgt. Eigentlich sind sie Heavy-Metal-Fans, aber die „coolste Frauenband ever“ konnten sie sich nicht entgehen lassen.

Zimmer mit Postern der No Angels „zutapeziert“ und zu den Liedern eigene Choreografien entwickelt. Ein Kunstlehrer erzählte, er höre jetzt noch mit seinen Schülerinnen und Schülern im Unterricht die No Angels.

Auch wenn das Konzert nicht ausverkauft war – viele schauten dem Konzert von den Fenstern und Balkonen der umliegenden Gebäu-

de zu. Auch auf kleinen Grünflächen vor dem Gelände saßen Musikfans auf Decken oder Campingstühlen – nicht das erste Mal. „Wir machen das schon seit fünf Jahren so“, erzählte einer von ihnen. Manche der jüngeren im Publikum waren auch wegen der Vorband „The Kometes“ gekommen. Die vierköpfige Band aus Regensburg spielt eine Mischung aus Indie-Pop und Folk.



Diese Gruppe aus Tegernheim und Lappersdorf hatte es sich mit kühlen Getränken vor dem Festival-Gelände gemütlich gemacht, um von da aus der Musik zu lauschen.

Die Liebe der Fans galt eindeutig den „Angels“. Zwischen zwei Liedern rief eine begeisterte Konzertgängerin der „Angels“-Sängerin Sandy Mölling sogar zu: „Ich liebe dich!“ Die rief dann prompt zurück: „Ich liebe dich auch!“

Die „Angels“ endeten mit den Worten „Einmal No Angel, immer No Angel“. Dem können wohl die meisten Besucher zustimmen.